



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

RECHT AUF REPARATUR

Philip Heldt, Referent für Ressourcenschutz
© 2023 Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.

12.10.2023

Warum Verbraucher:innen nicht reparieren

Die vier häufigsten Nennungen nach Melanie Jäger Erben:

- Gerät war nicht reparierbar
- Wollte sowieso ein neues Gerät haben
- Reparatur war zu teuer
- Das Gerät hätte eh nicht mehr lange gehalten

Schlechte Erfahrungen mit Reparaturen zuvor:

- hohe Preise für Reparatur vs. geringe Lohnkosten in Herstellerländern
- kein Erfolg
- schlechte Ausführung



Ist Reparieren für Verbraucher interessant

- Kostenersparnis bei richtigem Ökodesign möglich
- Vzbv Studie: deutsche Verbraucher:innen könnten durch eine deutlich längere Nutzungsdauer von Smartphones, Fernsehern, Notebooks und Waschmaschinen jährlich 3,67 Milliarden Euro sparen.
- Keine Umgewöhnung auf neue Geräte, Liebgewonnenes bleibt
- Selbstwirksamkeit bei Eigenreparatur



Neue Nutzungsmodelle können Reparatur fördern

- Reparatur wird dann für Anbieter interessant wenn sie Produkte nicht linear verkaufen, sondern verleihen oder aber Reparatur Geld einbringt.
- Unternehmen müssen sich dem aber noch anpassen.
- Rechtsänderungen sind hier nicht unbedingt nötig.



Recht auf Reparatur was könnte es alles beinhalten?

- Strenge Ökodesignvorgaben für leichte Reparierbarkeit
- Ersatzteilverfügbarkeit über festgelegten Zeitraum
- Reparaturanleitungen und Software frei Verfügbar
- Lang verfügbare Softwareupdates
- Verbot von serialisierten Bauteilen
- Verbesserter Einsatz von refurbished Ersatzteilen
- Nachwuchs im Reparaturhandwerk fördern
- Mehrwertsteuersenkung auf Reparaturen (Schweden)
- Verpflichtender Reparierbarkeitsindex (Frankreich)
- Reparaturbonus (Thüringen und Österreich)
- **Forderungen des www.runder-tisch-reparatur.de**

